

Kommandeur Panzerbataillon 363 berichtet über Litauen-Einsatz

Das Interesse in Hardheim war so groß, dass noch weitere Stühle aufgestellt werden mussten, um jedem Zuhörer einen Platz anbieten zu können.

Oberstleutnant Andreas Kirchner, Kommandeur des Panzerbataillon 363 aus Hardheim, berichtete über den Einsatz seiner Soldaten in Litauen. Die Kernfrage war, wie groß der Kommandeur nach seinen Erfahrungen aus dem Einsatz an der Ostflanke der NATO, die Gefahr eines russischen Angriffes auf Europa sehe. Seine Antwort: „Das kann ich Ihnen nicht beantworten, sondern nur Putin.“



Bild 20 Oberstleutnant Andreas Kirchner trägt in Hardheim zum Litaueneinsatz 2023 vor.

Bild: Thomas Reiter

In seinem Vortrag erklärte er, warum der Einsatz der „Battle Group“ in Litauen auch und vor allem der Abschreckung diene und erläuterte die militärischen Strukturen hinter dem Einsatz und lobte die Zusammenarbeit der internationalen Kräfte. Er betonte jedoch, dass der Vortrag eine persönliche Sicht der Dinge darstelle.

Kirchner war vom Juli 2023 bis Januar 2024 als Kommandeur von knapp 1600 Soldatinnen und Soldaten aus sechs Nationen.

Kirchner erklärte, dass nicht nur der militärische Aspekt, sondern auch die Begegnung und der Austausch mit den Soldaten der anderen Nationen und vor allem mit den Litauern ihm persönlich viel bedeutet habe.

Thomas Reiter

